

TAGUNG

Historisches Lernen in der Primarstufe

9.–10. Mai 2019 in Salzburg

Curricula, Lehrpläne und Schulbücher räumen dem historischen Lernen in der Primarstufe einen sehr unterschiedlichen Stellenwert ein und beleuchten ganz unterschiedliche thematische Teilaspekte. Die Wahrnehmung von historischem Lernen fällt aber auch bei Lehrer_innen, Schüler_innen und in der Gesellschaft ganz unterschiedlich aus. Die internationale Tagung in Salzburg greift daher aktuelle Diskursstränge zwischen Theorie, Pragmatik und Empirie der Geschichtsdidaktik auf und bündelt sie in fünf Themenbereichen:

- Narrationen
- Globale und regionale Zuschnitte zum historischen Lernen im Sachunterricht
- Ausbildung von Primarstufenlehrer_innen
- Schulbücher und Lernaufgaben
- Basiskonzepte und Vorstellungen

Entlang dieser thematischen Achsen werden aktuelle Positionen der Geschichtsdidaktik herausgearbeitet sowie neue empirische Untersuchungen vorgestellt. Die Tagung verfolgt damit auch das Ziel, dem oft randständigen Bereich der Primarstufen-Fachdidaktik das ihm zustehende Gewicht beizumessen, denn ein frühes historisches Lernen kann alle Lernenden innerhalb des Schulsystems erreichen und damit die Grundlagen für die Ausbildung eines reflektierten und (selbst)reflexiven Geschichtsbewusstseins legen.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 9. MAI 2019

09:00–09:15 Begrüßungsworte: M. WIRTITSCH (BMBF/angefragt), E. WINDISCHBAUER (Rektorin der PH Salzburg), U. GREINER (Direktorin der School of Education/Universität Salzburg), W. BUCHBERGER (PH Salzburg) und Ch. KÜHBERGER (Universität Salzburg)

NARRATIONEN

Chair: Simon MÖRWALD

09:15–09:35 Christian HEUER (PH Heidelberg)
Vom Nahen und Fernen – Kinder erzählen ihre Welt

09:35–09:55 Katharina KALCSICS/Anne-Seline MOSER (PH Bern)
Historisches Forschen mit Schülerinnen und Schülern der 1. – 4. Klasse unter besonderer Berücksichtigung von sprachaufmerksamem Unterricht.

09:55–10:15 *Diskussion*

Pause

Chair: Nikolaus EIGLER

10:30–10:50 Kristina KARL (Universität Salzburg)
Förderung narrativer Kompetenzen in der Primarstufe und die Auswirkungen auf das historische Lernen

10:50–11:10 Anne-Seline MOSER (PH Bern)
Äußerungen zu historischen Identitäten im historischen Lernen in der Primarstufe: „Ich glaube, wenn es den Tell wirklich gegeben hätte, wäre er nett gewesen.“

11:10–11:30 Philipp MITTNIK (PH Wien)
Empirische und konzeptionelle Einsichten zum Themenfeld Nationalsozialismus in der Volksschule

11:30–12:00 *Diskussion*

Mittagspause

GLOBALE UND REGIONALE ZUSCHNITTE ZUM HISTORISCHEN LERNEN IM SACHUNTERRICHT

Chair: Beatrix OBERNDORFER

14:00–14:20 Robert HUMMER (PH Salzburg)
Was Kinder in Geschichtsmuseen (nicht) lernen können. Museumspädagogische Angebote zum historischen Lernen in der Primarstufe

14:20–14:40 Christian GRIESHABER (Universität Koblenz-Landau)
Globalgeschichte in der Grundschule?!

14:40–15:00 *Diskussion*

Pause

AUSBILDUNG VON PRIMARSTUFENLEHRER/INNEN

Chair: Elmar MATTLE

- 15:15–15:35 Christoph KÜHBERGER (Universität Salzburg)
Auf der Hinterbühne des historischen Lernens. Vom Nutzen der Ethnographie
- 15:35–15:55 Monika FENN (Universität Potsdam)
Historisches Denken in der Primarstufe lehren – Professionalisierung von Lehrkräften in der universitären Lehre
- 15:55–16:15 *Diskussion*

Pause

- 16:30–16:50 Christian MATHIS (PH Zürich)
Epistemische Überzeugungen von Deutschschweizer Primarlehr-Studierenden zur Geschichte. Qualitative Ergebnisse und Konsequenzen für die Lehrpersonenausbildung
- 16:50–17:10 Beate BLASEIO (Universität Flensburg)
Historisches Lernen in den Grundschulen Europas – Fachstrukturen und Curricula
- 17:10–17:30 Heike KRÖSCHE (PH Linz)
Voraussetzungen für das Vermitteln und Fördern frühen historischen Denkens aus der Perspektive von Lehrerinnen und Lehrern
- 17:30–18:00 *Diskussion*

19:00 *Abendprogramm mit gemeinsamem Essen*

FREITAG, 10. MAI 2019

SCHULBÜCHER UND LERNAUFGABEN

Chair: Kristina KARL

- 09:00–09:20 Andrea BECHER (Universität Paderborn)
Förderung Historischen Denkens in der Primarstufe – Domänenspezifische Kompetenzorientierung schriftlicher Lernaufgaben zum historischen Lernen im Sachunterricht
- 09:20–09:40 Wolfgang BUCHBERGER (PH Salzburg)
Historisches Lernen mit Schulbüchern
- 09:40–10:00 *Diskussion*

Pause

BASISKONZEPTE UND VORSTELLUNGEN

Chair: Robert HUMMER

- 10:15–10:35 Markus KÜBLER (PH Schaffhausen)
Historische Kompetenzentwicklung vom Kindergarten bis zur 6. Klasse im neuen Lehrplan 21 der Schweiz
- 10:35–10:55 Stefanie ZABOLD (Universität Eichstätt)
Lernstandserhebung – Schlüssel zu historischem Denken und Grundlage erfolgreicher Lernprozesse
- 10:55–11:15 Sabine HOFMANN-REITER/Harald KNECHT (PH Wien)
Lern- und Erfahrungsbereich Zeit – Stiefkind im Unterricht der Primarstufe? Ergebnisse einer empirischen Untersuchung
- 11:15 –11:45 *Diskussion*

Mittagspause

Chair: Christoph STUHLBERGER

- 13:00–13:20 Nikolaus EIGLER (PH Salzburg)
Konzeptionelle Vorstellungen von Volksschulkindern zu ‚Macht‘ – Einsichten aus einer Pilotstudie
- 13:20–13:40 Julia DIEDERICH (Universität Paderborn)
Vorstellungen von Grundschulkindern zur Zeitzeugenbefragung – Eine empirische Untersuchung zu Kompetenzen historischen Denkens
- 13:40–14:00 Eva GLÄSER (Universität Osnabrück)
Präkonzepte von Grundschulkindern zur historischen Methoden- und Orientierungskompetenz
- 14:00–14:30 *Diskussion*
- 14:30 *Abschlussdiskussion*

RUND UM DIE TAGUNG

Termin: Do, 9. und Fr, 10. Mai 2019

Ort: Pädagogische Hochschule Salzburg, Haus A, Erdgeschoß, Hörsaal 1 (A-EG05)

Veranstalter: „Bundeszentrum für Gesellschaftliches Lernen“ der Pädagogischen Hochschule Salzburg Stefan Zweig und Fachbereich Geschichte der Paris-Lodron-Universität Salzburg in Kooperation mit der dortigen School of Education

Tagungsleitung: Wolfgang Buchberger (PH Salzburg) und Christoph Kühberger (Universität Salzburg)

Kostenfreie Anmeldung zur Tagung: beate.roedhammer@sbg.ac.at (bis zum 5.5.2019)



BUNDESZENTRUM FÜR
GESELLSCHAFTLICHES LERNEN



FACHBEREICH GESCHICHTE



SCHOOL OF EDUCATION